



# Technisches Hilfswerk



## Ortsverband Schramberg

1959 - 2009



## Grußwort

# Dr. Wolf Rüdiger Michel

## Landrat des Landkreises Rottweil

Der im September 1950 durch den damaligen Bundesinnenminister und späteren Bundespräsidenten Gustav Heinemann erteilte Auftrag zum Aufbau eines zivilen Ordnungsdienstes ist auch im Landkreis Rottweil auf offene Ohren und große Resonanz gestoßen. Viele technisch interessierte Menschen haben sich ansprechen lassen und haben in 50 Jahren diese bundesweite Hilfsorganisation auch in Schramberg aufgebaut, die heute mit Technik und Verstand zur Rettung von Menschen und Tieren aus Gefahrenlagen und zum Schutz bedrohter Sachwerte bereitsteht.

50 Jahre Technisches Hilfswerk, Ortsverband Schramberg sind ein freudiger Anlass zum Feiern und ein besonderer Grund auf das ehrenamtliche Engagement zahlreicher Bürgerinnen und Bürger hinzuweisen. Allen Mitgliedern des Ortsverbandes möchte ich daher im Namen des Landkreises Rottweil - aber auch persönlich - herzlich zu diesem runden Jubiläum gratulieren.

Das Landratsamt als untere Katastrophenbehörde ist froh, bei Großschadenslagen oder Katastrophen neben den örtlichen Feuerwehren und den anderen Hilfsorganisationen im Bedarfsfall auch auf die Hilfsbereitschaft und das Know-how der Helfer sowie auf die wertvolle technische Ausrüstung der Ortsverbände des THW zurückgreifen zu können.

Für das Engagement in den vergangenen Jahren und die vielen freiwillig geleisteten Arbeitsstunden – ob bei Einsätzen, Übungen oder bei der Ausbildung - spreche ich dem

THW Ortsverband Schramberg mit allen Helferinnen und Helfern meine Anerkennung und meinen Dank aus.

Den Feierlichkeiten anlässlich des 50-jährigen Bestehens wünsche ich gutes Gelingen. ■



Dr. Wolf-Rüdiger Michel  
Landrat des Landkreises Rottweil

## Grußwort

# Dr. Herbert O. Zinell

## Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Schramberg

Liebe THW-Mitglieder und –Freunde liebe Helferinnen und Helfer,

ich gratuliere dem THW-Ortsverband Schramberg ganz herzlich zum 50-jährigen Jubiläum, und genauso herzlich der THW-Jugendgruppe, die ihren 25. Geburtstag feiern kann. Glückwünsche möchte ich auch im Namen des Gemeinderates, der Bürgerschaft von Schramberg und der Stadtverwaltung übermitteln.

Die Gründung des Schramberger Ortsverbandes des Technischen Hilfswerks ist auf die für die Stadt verheerende Hochwasserkatastrophe am 21. Mai 1959 zurückzuführen. Die Entscheidung, einen eigenen Ortsverband zu gründen, hat sich für die Stadt bis heute als Segen erwiesen. Obwohl die Anfangszeit nicht einfach war und es an Unterkunft, Werkzeug und Kleidung fehlte, ließen sich die Verantwortlichen glücklicherweise nicht in ihrem Idealismus beirren. Nach schwierigen Phasen und bewegter Vereinsgeschichte kann die Ortsgruppe heute stolz eine moderne Hilfsorganisation präsentieren. In zahlreichen Einsätzen konnten die „blauen Engel“ in den vergangenen 50 Jahren ihr Können und ihre Hilfsbereitschaft zum Wohle der Menschen beweisen. Und ihre Kompetenz und Einsatzkraft kamen nicht nur der Schramberger Bevölkerung zugute; sie wurden immer wieder zu Einsätzen in ganz Deutschland und auch ins Ausland gerufen.

Auch wenn das Technische Hilfswerk eine Einrichtung des Bundes ist, so darf ich mich bei allen Helferinnen und Helfern ganz persönlich, aber auch im Namen unserer Bürgerinnen und Bürger bedanken. Das THW

nimmt wie auch andere Hilfs-, Rettungs- und Katastrophenschutzorganisationen eine Sonderstellung im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements ein. Die THW-Helfer gehen nicht ihrem Hobby nach, sondern sie opfern ihre Zeit, um in Übungen und im Ernstfall Menschen in Notlagen zu helfen.

Ich danke allen Helferinnen und Helfern, stellvertretend dem Ortsbeauftragten, Herrn Rüdiger Munzinger, für ihr uneigennütziges Engagement. Ganz besonders möchte ich aber auch allen für die Jugendarbeit Verantwortlichen danken. Sie schaffen es, junge Menschen zu motivieren, sich dauerhaft und zuverlässig für andere Menschen einzusetzen. Ich bin davon überzeugt, dass die Verantwortlichen auch in Zukunft Personen, die Freude daran haben, anderen zu helfen, durch kompetente Ausbildung, Pflege der Kameradschaft sowie spannende und lehrreiche Einsätze im In- und Ausland für die Mitarbeit im Ortsverband Schramberg gewinnen können. Ich wünsche den Mitgliedern des THW-Ortsverbandes Schramberg weiterhin viel Idealismus und Freude bei ihrer Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit. Der Jubiläumsfeier und auch der Fahrzeug- und Geräteschau bei der „Sulgen-Live Gewerbeschau“ wünsche ich gutes Gelingen und viele interessierte Besucherinnen und Besucher. ■

Dr. Herbert O. Zinell  
Oberbürgermeister



## Grußwort

# Mario Rumpf

## Kreisbrandmeister des Landkreises Rottweil

Als Kreisbrandmeister möchte ich im Namen des Landkreises, aber auch aus persönlichen Gründen, dem Ortsverband Schramberg zu diesem runden Geburtstag herzlich gratulieren.

Das THW wird von mir als unverzichtbarer Bestandteil in der Gefahren- und Katastrophenabwehr in der Bundesrepublik Deutschland gesehen. Aufgrund seiner technischen Voraussetzungen erfüllt das THW die Herausforderungen in ganz speziellem Maße. Eine übergreifende Struktur, nicht nur auf Landesebene Baden- Württemberg, ermöglicht eine Vielfalt von Herausforderungen bis hin zu Auslandseinsätzen. Der Ausbildungsstand der THW Helfer, verbunden mit der technischen Ausrüstung, wird von mir sehr geschätzt und auf einem sehr hohen Niveau befunden.

In jahrelanger guter Zusammenarbeit verbunden mit den einzelnen Hilfsorganisationen Feuerwehr und DRK wurden mehrere Katastrophenschutzübungen und Einsätze, meist bei überörtlichen Schadenslagen durch Naturgewalten miteinander gemeistert.

Die Zusammenarbeit aller Organisationen mit dem THW wird von mir im Jubiläumsjahr, wie aber auch in der Vergangenheit während meiner Amtszeit als sehr gut bezeichnet.

Die Bürger können sich auf ein weiteres starkes Standbein bei der Bewältigung von Großschadenslagen in ihrer Notlage in unserer Region verlassen und werden jederzeit vom THW Ortsverband Schramberg unterstützt.

Die zwischenmenschliche Basis der Kamera-

den des Ortsverbandes Schramberg zu den Führungskräften der anderen Organisationen hat in erheblichem Maße dazu beigetragen, Missstimmungen und fehlende Harmonie erst gar nicht aufkommen zu lassen.

Mein persönlicher Beitrag der guten Zusammenarbeit, verbunden mit dem Respekt von einer großartigen Organisation wird auch in der Zukunft jederzeit nicht nur in Worten sondern auch in Taten umgesetzt.

Ich wünsche den Kameraden des Ortsverbandes Schramberg ein gelungenes Fest und alles gute in der Zukunft. ■

Mario Rumpf  
Kreisbrandmeister



## Grußwort

# Dirk Goebel

## Landesbeauftragter des Technischen Hilfswerks in Baden- Württemberg

Ich darf ihnen, liebe Helferinnen und Helfer des Ortsverbandes Schramberg, zum 50 jährigen Bestehen Ihres Ortsverbandes herzlich gratulieren.

Geburtstage wie dieser sind Tage, an denen wir zum einen die Vergangenheit betrachten und zum anderen voller Spannung und Optimismus die Zukunft erwarten. Und dies möchte ich an dieser Stelle tun.

Die Vergangenheit des Ortsverbandes Schramberg beginnt mit seiner Gründung im Jahr 1959. Den Anfang bildeten, so ist der 30 Jahr Chronik des Ortsverbandes zu entnehmen, „23 Männer und ihr Idealismus“. Aus den 23 Männern sind heute 62 Männer und Frauen sowie 16 Jung Helfer und -helferinnen geworden; der Idealismus jedoch blieb derselbe.

Der Ortsverband kann auf unzählige Einsätze zurückblicken - so zum Beispiel beim Sturm Lothar 1999, beim Elbehochwasser im Jahr 2002 und beim Hochwassereinsatz in Südf frankreich im Jahr darauf - Einsätze, wie sie der Ortsverband seit nun fünf Jahrzehnten mit großer Einsatzbereitschaft und hoher Leistungsfähigkeit leistet und bei denen er sein technisches Können unter Beweis stellt.

Für Ihre Energie und Ihre Zeit, mit der Sie das Technische Hilfswerk bereichern, möchte ich Ihnen danken; Ihr vielseitiges, ehrenamtliches Engagement und Ihre unermüdliche Einsatzbereitschaft in den letzten 50 Jahren verdienen ein großes Lob.

Lassen Sie uns nun in die Zukunft blicken. Diese wird Herausforderungen im Bereich des Zivil- und Katastrophenschutzes mit sich bringen. Herausforderungen, denen es mit Wissen und Engagement zu begegnen gilt.

Umso wichtiger ist es, dass es Menschen gibt, die sich uneigennützig für ihre Mitmenschen engagieren und ihnen in Notsituationen unterstützend zur Seite stehen. Zu diesen Menschen gehören auch Sie, liebe Helferinnen und Helfer des Ortsverbandes Schramberg.



Nicht zuletzt ihnen, den Helferinnen und Helfern, ist es zu verdanken, dass das Technische Hilfswerk eine moderne, im nationalen und internationalen Vergleich wettbewerbsfähige Einsatzorganisation ist. Als Ortsverband sind Sie ein Teil dieser einzigartigen und unverzichtbaren Säule der Gefahrenabwehr in Deutschland.

Das 50-jährige Jubiläum des Ortsverbandes Schramberg ist Anlass, mit Stolz auf das zurückzublicken, was Sie, liebe Helferinnen und Helfer, geleistet haben. Seit 50 Jahren setzen Sie mit ihrer bemerkenswerten Leistung ein unübersehbares Zeichen dafür, dass es Menschen in unserer Gesellschaft gibt, denen ehrenamtliches Engagement und die Hilfe am Nächsten etwas bedeutet. Dafür möchte ich Ihnen danken!  
Ich wünsche Ihnen für die Zukunft viel Erfolg und gutes Gelingen - und vor allem weiterhin die Kraft und Motivation, die Sie für Ihre verantwortungsvollen Aufgaben im THW brauchen! ■

Dirk Göbel  
Landesbeauftragter für Baden-Württemberg

## Grußwort

# Rüdiger Munzinger

## Ortsbeauftragter des OV- Schramberg

Der Ortsverband Schramberg feiert in diesem Jahr mit Freude und Stolz sein 50-jähriges Bestehen.

Zu diesem Jubiläum verbunden mit einer großen Fahrzeug- und Technikschau der örtlichen Hilfsorganisationen und einem Festabend, dürfen wir alle Ehrengäste, THW-Ortsverbände, aktive und ehemalige Kameraden und Besucher recht herzlich begrüßen und willkommen heißen.

Aus bescheidenen Anfängen heraus – ohne eigene Unterkunft und Fahrzeuge – konnte in den vergangenen 50 Jahren die Einsatzbereitschaft und Ausstattung stetig verbessert werden. Heute sind die Helferinnen und Helfer rund um die Uhr einsatzbereit. Wir sind in die örtliche Gefahrenabwehr des Landkreises eingebunden und stehen mit einer umfangreichen technischen Ausstattung zur Verfügung.

Besonders stolz sind wir, dass nach jahrelangen Bemühungen, im Jahre 2003 ein neues Unternehmungsgebäude bezogen werden konnte, wodurch die gesamte räumliche Situation eine deutliche Verbesserung erfahren hat.

Der Ortsverband Schramberg hatte in den 50 Jahren seines Bestehens weit über die Landesgrenzen hinaus ein vielfältiges Einsatzspektrum zu bewältigen, von Brückenbau, Unfällen, Naturkatastrophen bis zu humanitären Einsätzen im In- und Ausland.

Wir sind dankbar dafür, dass unsere Helferinnen und Helfer nach allen Herausforderungen stets gesund und ohne nennenswerte Verletzungen nach Hause gekommen sind.

Ich möchte unser Jubiläum auch zum Anlass

nehmen, Dank zu sagen:

- Den Männern der ersten Stunde und den Helferinnen und Helfern aus der zurückliegenden Zeit die den Ortsverband geprägt haben.
- Allen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement.
- Unseren Angehörigen und Arbeitgebern für ihr Verständnis unserer Arbeit.
- Den befreundeten Hilfsorganisationen für die gute Zusammenarbeit
- Allen Behörden, Gemeinden und Sponsoren für ihre Unterstützung bei der Erfüllung unserer Aufgaben.

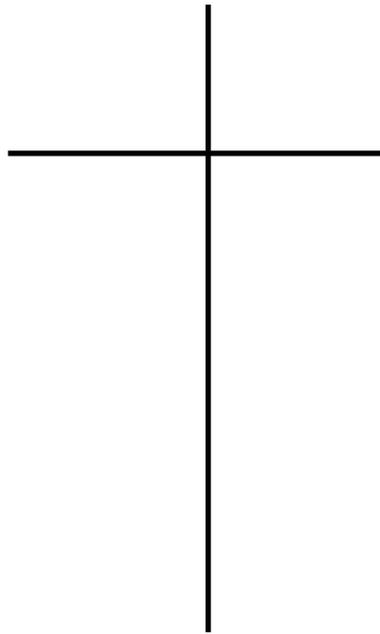


Für die Zukunft wünsche ich dem THW Ortsverband Schramberg, dass es weiterhin gelingt, viele engagierte und motivierte Helferinnen und Helfer zu finden, die bereit sind Ihre Freizeit für den Dienst am Nächsten zur Verfügung zu stellen. Dies beginnt bereits in der Jugendgruppe, welche unsere Zukunft ist. Eine lebendige, kameradschaftliche Entwicklung und weiterhin soviel Idealismus wie bisher. ■

Rüdiger Munzinger  
Ortsbeauftragter

## Gedenktafel

**In Ehrfurcht und  
Dankbarkeit gedenken  
Wir unserer verstorbenen  
Kameraden**



## Warum OV- Schramberg?

Der Grund für die Gründung des OV Schramberg lag in der schwersten Naturkatastrophe welche die Stadt Schramberg je heimsuchte.

*„21.Mai 1959 - ein schwarzer Tag für die Stadt Schramberg.“*

So lautete der Titel des damaligen Schwarzwälder Tagblattes.

Ein Unwetter unvorstellbaren Ausmaßes wie selbst alte Schramberger es noch nicht erlebten, hatte die Stadt Schramberg und umliegende Gemeinden heimgesucht.

Die Katastrophe begann am Nachmittag mit einem Gewitter und einem für die hiesigen Verhältnisse ungewöhnlich heftigen Hagelsturm. Fast eine Viertel Stunde lang hagelte es bis zu Taubeneier große Eiskörner herab. Die Hoffnung der Bevölkerung, dass das Unwetter sich bald verziehen würde, wurde jedoch gegen 18Uhr, bald zunichte gemacht.

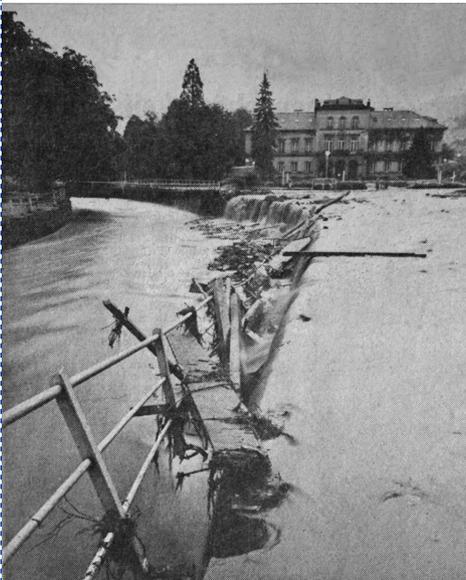
Der immer stärker werdende Wolkenbruch setzte die Fünftälerstadt in kürzester Zeit unter Wasser.

Die Folgen davon waren überflutete und weggerissene Straßen, überflutete und weggerissene Häuser, weggespülte und total zerstörte Autos. Die gesamte Infrastruktur war zusammengebrochen.

Der Strom, Telefon sowie die Trinkwasserversorgung waren ausgefallen. Mit dieser Katastrophe erhielt die Fünftälerstadt einen Schlag, von dem sie sich niemals allein erholen würde.

Der Gesamtschaden wurde damals auf 13 Mio. DM geschätzt. Diese Katastrophe führte dazu, dass der damalige Bürgermeister Dr. Hank den Stadtrat und Zimmermeister Franz Flaig mit der Gründung und dem Aufbau eines THW Ortsverbandes, beauftragte.

Am 3. Dezember 1959 fand die Gründungsversammlung statt. Franz Flaig übernahm das Amt des Ortsbeauftragten, wobei ihm 23 Männer allein mit ihrem Idealismus ausgestattet folgten. ■



## Bedeutende Personen

### ■ Gründer und Ortsbeauftragter

**Franz Flaig**

**Amtszeit: 1959 - 1983**



### ■ 2. Ortsbeauftragter:

**Volker Schäfer**

**Amtszeit: 1983 – 1989**

### ■ 3. Ortsbeauftragter:

**Ferdinand Moosmann**

**Amtszeit: 1989 – 1994**



### ■ 4. Ortsbeauftragter:

**Walter Gentner**

**Amtszeit: 1994 – 2003**



## Bedeutende Personen

### ■ 5. und aktueller Ortsbeauftragter

**Rüdiger Munzinger**

**Amtszeit: seit 2003**



### ■ 1. Vorsitzender der Helfer- vereinigung:

**Franz Kohler**

**Amtszeit: 1982 – 1992**



### ■ 2. Vorsitzender der Helfer- vereinigung

**Stefan Hettich**

**Amtszeit: 1992 – 2008**



### ■ 3. Vorsitzender der Helfer- vereinigung

**Willi Wolber**

**Amtszeit: seit 2008**

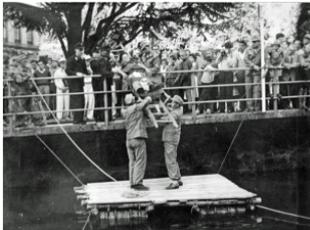


# Die Geschichte des OV Schramberg

Nachdem der Ortsverband 1959 gegründet wurde, fand auch schon bald eine erste Übung statt.

## 1960

Am 10. September 1960 fand die erste Übung statt. Zahlreichen Zuschauern wurden eine Fähre und ein Tonnensteg gezeigt.



## 1961

Der erste Alarmeinsatz. Am Silvesterabend führte eine Windböe zu Sturmschaden im Bereich Schloß, Schlöble und Modehaus Dobler. Da es damals ja noch keinen Funkalarm gab, wurde per Kurier auf dem Motorrad alarmiert.

## 1962

Bezug der ersten Unterkunft in der alten Kirche St. Maria.



Im selben Jahr wurde eine erste techn. Hilfeleistung auf dem Tischneck durchgeführt. Hierbei wurde eine Freileitung für das Telefon verlegt.

## 1963

Das erste Einsatzfahrzeug für den Ortsverband. Ein Mannschaftslastwagen des Typs Hanomag MLW 29S. Dadurch kam nun ein geordneter Ausbildungsbetrieb in Gang.

## 1965

Zu Beginn des Jahres 1965 konnten bei der Familie Schneider (Kohlenmann) in der Göttelbachstraße neue Räume angemietet werden. Am 25. Oktober wurde die neue Unterkunft eingeweiht. Aus diesem Anlass wurde auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei Mauser eine große Schauübung abgehalten bei der sechs Ortsverbände ihr ganzes Können zeigten.

## 1966

Hoch hinaus ging es beim Abbruch des Kasenbacher- Hauses am Brestenberg.

## 1969

Im Jahre 1969 feierte der OV Schramberg sein 10 jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wurden eine Leistungsschau, sowie ein Leistungswettkampf von 10 Ortsverbänden auf dem Bernecksportplatz durchgeführt. ■



# Die Geschichte des OV Schramberg

In den 70er Jahren führten erneut schwere Unwetter zu schlimmen Hochwasserschäden in Schramberg. Außerdem wurde immer mehr überregional Hilfe geleistet.

## 1972

Abbruch einer ausgebrannten Panzerhalle in Villingen.



Desweiteren war der Ortsverband in Freudenstadt im Einsatz, um beim Bau einer Fußgängerbrücke im Bahnhofsgelände von Freudenstadt, mitzuhelfen. Im 24. Juli 1972, gab es in Schramberg starke Hochwasserschäden im Hagenwinkel. Der Ortsverband war bis zum letzten Mann im Einsatz, wie auch bei einem weiteren Erdbeben im Tierstein.

## 1973

Am 27. August 1973 und am 7. September gab es erneut schwere Hochwasserschäden im Hagenwinkel.



Panne beim Aufbau des Maibaumes in Schramberg. Der längste Maibaum in der Geschichte des Trachtenvereines mit 26m, erforderte größere Anstrengungen. Aus diesem Grunde wurde der OV Schramberg mit dieser Aufgabe betraut. Dieser Maibaum der Superlative, war aufgrund seiner Größe nur mithilfe von Seilwinden, aufzustellen. Doch auf halbem Wege gab es einen Ruck und die Tanne brach entzwei.

*Zur Verteidigung des Ortsverbandes sei gesagt, wir sind ja schließlich zum Fällen der Bäume da und nicht zum Aufstellen!*



## 1975

Großbrand im Sägewerk des Ortsbeauftragten Franz Flaig. Gerade von einer Übung kommend, halfen die Helfer nicht nur bei den Lösch- und Bergungsarbeiten, sondern leuchteten auch die Einsatzstelle aus.

## 1976

Stetiges Wachstum und der Zulauf immer neuer Helfer erforderte es 1976 die Unterkunft zu wechseln. Nach 2500 freiwilligen Arbeitsstunden, war es endlich soweit, die THW Helfer konnten die neue Unterkunft in der Uhlandstraße beziehen.

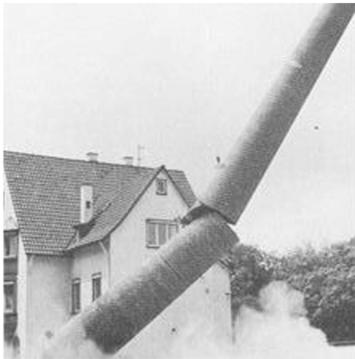


# Die Geschichte des OV Schramberg

So schnell kann es gehen. Der Ortsverband ist schon 20 Jahre alt. Harte Jahre stehen dem Ortsverband vor der Tür. So kamen zu Beginn der 80er Jahre schöne Überraschungen, im Verlauf des Jahrzehnts jedoch grundlegende Änderungen.

## 1980

Anlässlich zum 20-jährigen Jubiläum des Ortsverbandes wurde der Kamin der Firma Schweizer gesprengt.



## 1981

Zahlreiche Unwetterschäden durch Erdbeben und Geröllmassen im Bereich des oberen Tierstein, sowie Burgweg. Der Instandsetzungszug erhält einen LKW- Kipper vom Typ Mercedes-Benz 1113, der bis heute treue und wichtige Dienste leistet.

## 1982

Gründung der THW Helfervereinigung e.V. OV Schramberg. Durch die Gemeinnützigkeit ist es möglich Spenden anzunehmen und dadurch den Ausbildungsbetrieb, die Jugendarbeit und die Ausrüstung zu verbessern.

## 1983

Wechsel des Ortsbeauftragten. Nach erfolgreichen 24 Jahren hat Franz Flaig sein Amt in jüngere Hände abgegeben.

Volker Schäfer übernimmt das Amt von Franz Flaig.



## 1984

Gründung der THW Jugend. Um den Nachwuchs in Schramberg zu fördern und sicherzustellen, wurde 1984 eine Jugendgruppe gegründet.



## 1985

Inbetriebnahme der ersten Materialseilbahn auf den unteren Teil der Burg Falkenstein. Instandsetzung einer Fußgängerbrücke über den Glasbach zum Wanderweg auf den Lienberg.

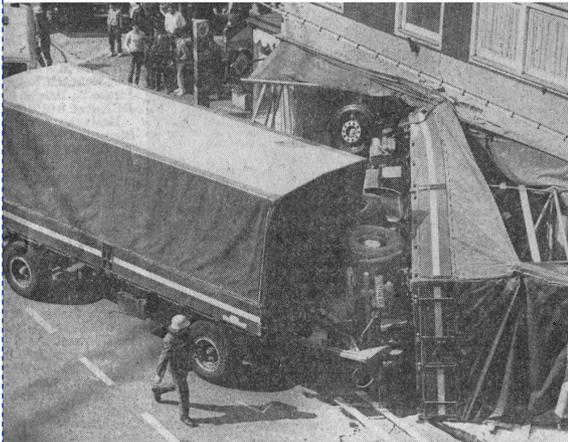
## 1986

LKW- Unfall in der Hauptstraße in Schramberg. Bei einem aus Richtung Lauterbach kommenden 32t schwerer Hänger- Zug versagten die Bremsen. Das so nicht mehr zu

# Die Geschichte des OV Schramberg

## Das steigende Verkehrsaufkommen bringt in den 80er Jahren zudem schwere Verkehrsunfälle

stoppende Fahrzeug, fuhr entgegen der Fahrtrichtung in die damals noch befahrbare Hauptstraße und schleuderte in den dortigen Lebensmittelmarkt. Der Ortsverband half hier bei der Bergung des Fahrzeuges und führte außerdem Abstützungsmaßnahmen am Gebäude durch.



### 1987

Wieder einmal Unwetter in Schramberg. Ein Erdbeben auf Höhe des Brestenberg. Zudem gab es in diesem Jahr einen mehr-tägigen Hochwassereinsatz in Emmendingen-Freiamt.

13 Ortsverbände und die Bundeswehr Pioniere waren hier im Einsatz um Unwetter-schäden zu beseitigen. Anschließend war eine kleine Mannschaft mit dem Kipper am Bodensee um dort Treibholz abzutranspor-tieren.

### 1988

Kurz vor Abriss der alten Berneckschule, führt der Ortsverband noch eine große Nacht-übung in dem weitläufigen Gebäude der Schule durch.

Durch ein Unwetter rutscht ein Hang im Rohrbachtal ab. Auch hier war der Ortsver-band gefordert.

Ein erneuter schwerer Unfall auf der B462 auf Höhe der „Grü-ner- Baum“ Kurve fordert wieder die ganze Kraft des Ortsverbandes.



### 1989

Übung im Glasbachtal am Stauwehr mit dem DRK aus Schramberg.

Der Platzmangel am Standort in Schramberg macht die Erstellung einer Lagerhalle auf dem Auerhahn, erforderlich.

Zur technischen Unterstützung wird das THW Schramberg für die Burg Hohenzollern-Oldtimer Rallye, angefordert.

An der Spitze des Ortsverbandes gab es außerdem einen Wechsel. Volker Schäfer gibt das Amt des Ortsbeauftragten an Ferdinand Moosmann ab. ■

# Die Geschichte des OV Schramberg

Die 90er Jahre sollten mit viel Arbeit beginnen. Sie brachten auch viele interessante Aufgaben mit sich, welche der Ortsverband bis heute erfolgreich betreut.

## Feb 1990

Das neue Jahrzent, begann mit viel Arbeit. So kam es zu einem großen Hochwassereinsatz in Schiltach, wie auch zu großen Sturm- schäden verursacht durch die Stürme „Wibke“ und „Vivien“.



## Mai 1990

Im Mai wurde das 30 jährige Jubiläum mit einem Festabend gefeiert. Anlässlich des Jubiläums gab es in der Hauptstraße in Schramberg eine große Fahrzeug- und Geräteschau des THW.



## Juli 1990

Der Juli brachte dem Ortsverband eine neue Aufgabe, welche er bis heute erfolgreich betreut. So wurde für das Stadtfest in Schiltach,

erstmal eine Bailey- Brücke aufgebaut.

## Sep. 1990

Im Sommer wurde noch eine Alarm- übung durchgeführt, welche am Rappen- felsen in Schramberg stattfand.

## Mai 1991

Im Mai ´91 wurde die zweite Seilbahn auf die Ruine Falken- stein eingeweiht. Diese Seilbahn führt auf die obere Ruine, welche bis heute aktiv ist und auch vom Orts- verband betreut und gepflegt wird.



## Sep. 1991

Im September ´91 wurden die Helfer zu einer außergewöhnlichen technische Hil- feleistung gerufen. So halfen Helfer des Ortsverbandes Schramberg als Streck- enposten bei der „Deutschen Tourenwa- gen Meisterschaft“ in Singen.



# Die Geschichte des OV Schramberg

## ■ Dez. 1991

Auf der Höhe der Rochus-Merz-Straße in Schramberg kam es zu einem Erdbeben.

## ■ Okt. 1992

Im Oktober des Jahres '92 wurde eine Hauptübung im Schotterwerk in Schramberg durchgeführt.

## ■ Nov. 1992

Das Einsatzspektrum des Ortsverbandes wird immer umfangreicher. So wird im Nov. '92 mit Greifzügen eine Kirchenorgel auf die Empore der St. Maria Kirche gehoben.



## ■ März 1993

Im März wurde durch den Ortsverband auf dem ehemaligen „Specksepple“- Gelände (heutiger Edeka Lustig / Sulgen) eine Linde gefällt. Die umstrittene Fällung brachte hinterher noch so einige bürokratische Probleme mit sich, da die Linde angeblich unter Denkmalschutz stand.

## ■ Aug. 1993

Im August half der Ortsverband am Schömberg Stausee aus, welcher durch Hochwasser überlief.

## ■ Okt. 1993

Im Oktober '93 wurde auf dem Föhrenbühl/Lauterbach eine KatS (Katastrophen- Schutz) Übung abgehalten. Hierbei waren Fahrgäste eines Linienbusses zu retten, welche durch auf den Bus gefallene Bäume infolge eines Sturmes, verunfallt waren.

## ■ Jan. 1994

Im Januar '94 wurde der Posten des Kreisbeauftragten im THW gestrichen. Dieser Posten wurde bis dahin von Michael Ehret, erfolgreich besetzt.

## ■ Sep. 1994

Der September des Jahres 1994 brachte dem Ortsverband einen erneuten Wechsel des Ortsbeauftragten. Der Posten wurde an Walter Gentner übergeben.



# Die Geschichte des OV Schramberg

## 1995

1995 wurde wieder gemäß dem 2 Jahres Turnus eine KatS Übung abgehalten. Dieses mal in Oberndorf.

## 1996

In diesem Jahr wurde mit der FFW, Abteilung Sulgen sowie dem DRK eine Großübung abgehalten.

In diesem Jahr erfolgte außerdem erstmals ein Aufbau der Bailey Brücke in Schenkenzell, anlässlich des Dorffestes.

## Jan. 1997

Der Schneefall des Winters '97 brachte Einsätze, bei welchen umgestürzte Bäume (Schneebruch) zu beseitigen waren.

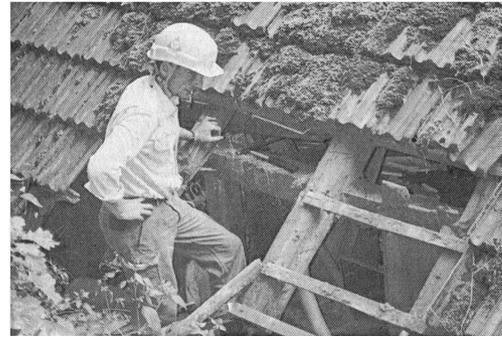
## Aug. 1997

Anhaltender starker Regen brachte wieder einmal Hochwasser in der Nordstadt von Schramberg.



## Sep. 1997

Eine eingestürzte Stallung eines Bauernhofes auf Höhe der Glasbachkurve machte das THW erforderlich. Nachdem die in der Stallung untergebrachten Tiere gerettet waren, wurde die Stallung abgebrochen.



## Okt. 1997

Ein nicht vorschriftsmäßig beladener Baukran stürzt in Hardt auf das Rathaus, bzw. das Gebäude der Feuerwehr.



# Die Geschichte des OV Schramberg

## April 1998

Ein in Richtung Schramberg fahrender Sattelzug, verliert in der „Glasbachkurve“ auf der B462 aufgrund überhöhter Geschwindigkeit die Kontrolle und kippt im Kurvenverlauf um. Die Ladung von etlichen Tonnen Brettern kippen mitsamt dem Auflieger hinter die Leitplanke.



## Mai 1998

Für die Gewerbeschau in Bad Säckingen baut der Ortsverband eine Bailey Brücke über Gleisanlagen der DB. Der äußerst umfangreiche Bau der Brücke bei welchem für die Standfüße ebenfalls Bailey Material verwendet wurde, wird vom Ortsverband Bad Säckingen mitunterstützt. Der Bau sowie das aufstellen der Brücke erfolgte bei Nacht, wobei



ein enormer Zeitdruck entstand, da nur in einem kurzen Zeitfenster die Bahnlinie gesperrt werden konnte, um danach wieder befahrbar zu sein.

## Okt. 1998

Der Ortsverband versorgt mit einem größeren Stromaggregat die Bühnentechnik beim „Dollau Open Air“ in Oberndorf. Hauptakt des Abends war die Teenie-Gruppe „Caught in the Act“.

Im selben Monat wurde für die Helfer erstmals eine mehrtägige Übung im Zivilschutz- und Übungsgelände in Eiken in der Schweiz organisiert.

## Okt. 1999

Der Oktober 1999 wurde ebenfalls wie die vergangenen Jahrzehnte mit einem Festakt gefeiert. Der Ortsverband war 40 Jahre alt geworden.

## Dez. 1999

Erster D-Brückenbau in Talhausen zusammen mit dem Ortsverband Müllheim.

## 25. Dez. 1999

Wenn andere Leute friedlich im warmen den zweiten Weihnachtsfeiertag feiern, hat auch eine Organisation wie der OV Schramberg keine Auszeit. So kam es zu einem mehrtägigen harten Wintereinsatz verursacht durch den Sturm „Lothar“, bei dem es neben Stromausfällen auch Windbruch und Sturmschäden an Häusern zu beheben gab. ■

# Die Geschichte des OV Schramberg

Das neue Jahrtausend steht vor der Tür, bereit den Ortsverband in vollen Zügen zu fordern. Es kommt ein Jahrzehnt voller Überraschungen.

## Jan. 2000

Wieder wird die Bailey Brücke in Schiltach anlässlich des Stadtfestes errichtet.

## Juni 2001

Die erste größere Übung des Ortsverbandes im neuen Jahrtausend. Sie wird in Tennenbronn, im Steinbruch auf dem „Rammstein“, abgehalten. Die Übungsannahme war hierbei eine „Staubexplosion“.

## Sep. 2001

Noch ein Brückenbau in Schiltach. Dieses mal, wird die Bailey- Brücke für das Jubiläum der Firma Hansgrohe errichtet.

## Juli 2002

Ein denkwürdiger Tag in der Geschichte des Ortsverbandes. Nach langen Jahrzehnten des wartens, ist man sich einig. Es wird im neuen Industriegebiet „Lienberg“ auf dem Sulgen, mit dem „Spatenstich“, der Bau einer neuen Unterkunft für den Ortsverband gestartet.



## Aug. 2002

Der größte Einsatz in der Geschichte des THW in Deutschland. In Dresden und umliegenden Städten und Dörfern kommt es zu katastrophalen Überschwemmungen und Deichbrüchen. Der Ortsverband ist eine Woche in Dresden vor Ort. Im Anschluss wird noch eine Woche in der total zerstörten Partnerstadt von Schramberg, „Glashütte“, mit Aufräumarbeiten geholfen, wo es Not tut.



## Nov. 2002

Der Ortsverband kann das anstehende Richtfest der neuen Unterkunft feiern.

## Juni 2003

Im Sommer 2003 schießt ein Sportflugzeug über die Landebahn in Winzeln hinaus. Das abgeknickte Bugrad sowie ein nasser weicher Untergrund erschweren die Bergung des Flugzeuges.



# Die Geschichte des OV Schramberg

## Sep. 2003

Infolge eines Gebäudebrandes kommt es in der Bickenbergschule in Villingen zu einem Wasserschaden. Der Ortsverband stellte dem Ortsverband Villingen, Wassersauger zur Verfügung, womit das Löschwasser aus dem Gebäude abgepumpt werden konnte.

Im selben Monat wird die neue Unterkunft auf dem Lienberg bezogen und eingeweiht.



## Okt. 2003

2003 wird im Bahnhofsgelände in Sulz am Neckar eine KatS Übung abgehalten.



## Dez. 2003

Eine Neustrukturierung der Fachgruppen im THW, beschert dem Ortsverband eine neue Fachgruppe. Die bisherige Fachgruppe „Infrastruktur“ wird durch die Fachgruppe „Wasserschaden- Pumpen“, ersetzt.

## Jan. 2004

Das historische Schütte-Säge- Museum in Schiltach wird von Hochwasser bedroht. Der Ortsverband unterstützt hier die Feuerwehr Schiltach bei den Pumparbeiten.

## Dez. 2004

Der in die Jahre gekommene GWK I der 1. Bergungsgruppe wird durch ein neues Modell auf Basis eines Iveco „EuroFire“, ersetzt. Die Jugend erhält ebenfalls ein Fahrzeug, einen MTW auf Basis eines VW Bus T4.



# Die Geschichte des OV Schramberg

## Juni 2005

Ein schwerer Großbrand in der Galvanik der Firma „Schweizer“ in Sulgen beschäftigt sämtliche großen Feuerwehrrabteilungen im Umkreis von Schramberg. Der Ortsverband hilft im Anschluss über 2 Wochen bei Aufräumarbeiten, sowie ausleuchten für Gutachter und der Versorgung mit Notstrom.



## Juli 2005

Für die 750 Jahr Feier der Gemeinde Schenkenzell wird ein 21m langer Teil der Bailey Brücke aufgebaut.



## März 2006

Der lange Winter bringt so heftige Schneefälle, dass im Kreis Rottweil sowie Villingen-Schwenningen, Dächer von ihrer Schneelast befreit werden müssen. Die widrigen Straßenverhältnisse erfordern auch das freischleppen von liegengebliebenen Fahrzeugen.



## April 2006

In der „Hl. Geist“ Kirche wird ein Orgelkonzert veranstaltet. Der Ortsverband hebt dafür mit einem Greifzug einen Konzertflügel auf die Empore der Kirche.

Die Fachgruppe erhält ihre Großpumpe „Börger“ sowie das extrem umfangreiche Zubehör, mit welchem 5000 l/min gefördert werden können. Die Fachgruppe verfügt nun über eine Gesamtförderleistung von 20.000 l/min.



# Die Geschichte des OV Schramberg

## Mai 2006

Eine Vermisstensuche rund um die Stadt Schramberg im Wald um die Burg Hohenschramberg sowie Burg Schilteck beschäftigen Polizei sowie den Ortsverband.

Eine Windhose im Bereich Paradiesberg führt zu umfangreichen Baumfällarbeiten.



## Juni 2006

Ein mehrtägiger Einsatz führt die Helfer des Ortsverbandes nach Villingen-Schwenningen, Trossingen und Deisslingen um dort Dächer nach einem heftigen Hagelschlag zu decken und Aufräumarbeiten durchzuführen.



## Aug. 2006

Die Deutschlandtour 2006 in Bad Säckingen erfordert bei diesem Radrennen Streckenposten für Absperrmaßnahmen.

## Okt. 2006

Bei der KatS Übung in Tennenbronn, bei welcher ein Waldbrand angenommen wird, versorgt der Ortsverband erstmals die Feuerwehr mit Wasser aus einem Löschteich. Es kommt hierbei, allein, die Großpumpe Börger zum Einsatz, welche aufgrund ihrer großen Fördermenge locker ausreichte.



Im selben Monat dürfen sich die Helfer des Ortsverbandes wieder auf eine Übung im Zivilschutz- und Übungsgelände in Eiken freuen.



# Die Geschichte des OV Schramberg

## Jan. 2007

Der Orkan „Kyrill“ führt zu kleineren Einsätzen rund um Schramberg.

## Feb. 2007

Der gute Kontakt zur Polizei sowie das vorhanden sein von Navigationsgeräten führt wieder zur Suche einer vermissten Person.

## Juni 2007

Die Nähe zur B462 beschert zahlreiche Einsätze. Wie auch in diesem Monat das abschleppen eines Linienbusses, nach einem Motorbrand.

## Juli 2007

Erstmals zusammen mit der Bergwacht aus Rottweil und dem DRK wird eine Übung am Tösberg durchgeführt. Die Bergung der in der Übung angenommenen abgestürzten Wanderer, erfolgte durch den Aufbau einer Seilbahn über ca. 50m Länge in einem extrem steilen Gelände.



## Aug. 2007

Ein Wasserschaden in der Lüftungsanlage im Parkhaus in Schramberg führt zu einem Einsatz für den Ortsverband.

## Okt. 2007

Durch die immer bessere Zusammenarbeit mit dem DRK, wird im Industriegebiet „Lienberg“ eine Übung durchgeführt. Bei dieser Übung, bei welcher ein Linienbus auf einen LKW auffuhr, wurde nicht nur ein Massenanfall von Verletzten geübt, sondern auch das Retten einer Person aus einer LKW Kabine wobei sich das neue Einsatz- Gerüst- System bewährt hat.



## Nov. 2007

Massive Schneefälle in Schramberg erfordern das frei schleppen eines LKW auf der B462.

# Die Geschichte des OV Schramberg

## ■ Feb. 2008

Der Orkan Emma führt wieder zu kleineren Sturmschäden rund um Schramberg.

## ■ April 2008

Eine durch den OV Schramberg angelegte Übung welche Geschäftsbereich übergreifend angesetzt war, stellt sich als vollen Erfolg heraus. In der Großübung wurde eine Förderstrecke durch drei Börger Großpumpen welche in Reihe geschaltet wurden, aufgebaut.

Die Pumpenstrecke erstreckte sich hierbei über 500m Länge und ca. 35m Höhe nur mit F-Schlauch!

An der Übung waren die THW Ortsverbände: Freudenstadt, Tuttlingen, Rottweil, Villingen, Offenburg und Schramberg, beteiligt.



## ■ Mai 2008

Irrfahrt eines Autos. Die Schnelleinsatzgruppe des Ortsverbandes birgt ein KFZ unterhalb des Wiesenweges (hinter Fa. Schinle/ HAU Firmenpark), welches von der Straße abkam.

Im selben Monat wird eine erneute Übung mit der Bergwacht und dem DRK an der Ruine Falkenstein durchgeführt.



## ■ Juni 2008

Ein Novum in der Geschichte des Ortsverbandes. Die Panzerpionierkompanie 550 „Taurus“ aus Immendingen ist zu Besuch auf dem Übungsgelände auf dem Auerhahn, um sich im Bau einer Bailey Brücke ausbilden zu lassen.



# Die Geschichte des OV Schramberg

## Juli 2008

Die Feuerwehr Sulz feiert ihr 150-jähriges Bestehen. Der Ortsverband nimmt hier am Sicherheitstag der Fachgruppen teil und präsentiert sich mit ihrer Fachgruppe „Wasserschaden – Pumpen“.



## Sep. 2008

Die Autobahn A81 feiert ihr 30jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass gibt es einen Tag der offenen Tür bei der Autobahn Polizei sowie der Straßenwacht. Die Ortsverbände Rottweil und Schramberg zeigen hier der Öffentlichkeit ihr gesamtes Spektrum an Einsatzoptionen.



## Okt. 2008

Die KatS Übung wird in Schiltach abgehalten. Als Übungsannahme fuhr ein Tankzug auf das Tunnelportal des Kirchbergtunnels auf Höhe der Firmen „Grießhaber“ und „Vega“. Der Ortsverband Rottweil und Schramberg stellen die Stromversorgung und Beleuchtung sicher.



## April 2009

Teilnahme am NATO Gipfel in Baden Baden. Der Ortsverband wurde mit dem ausleuchten von Einsatzstellen beauftragt.

## Sep. 2009

Der Ortsverband feiert sein 50-jähriges Jubiläum. Die Fachgruppe Wasserschaden- Pumpen erhält ein neues Fahrzeug vom Typ MAN TGM 18.280 4x4 mit 2t Ladebordwand.



## Auslandseinsätze im OV Schramberg

Nicht nur in Deutschland helfen die Helfer des Ortsverbandes. So waren die Helfer auch schon in zahlreichen Auslandseinsätzen in Afrika (Somalia, Goma), Algerien, Russland, Frankreich und dem Iran.

**1978**

Kriegsgräberfürsorge in Algerien

*Helfer: Karl- Heinz Weisser*

**1990**

Hilfsgütertransport nach Tula in der damaligen UDSSR

*Helfer: Herbert Pflumm, Herbert Haberer*



**1991**

Humanitäre Hilfe im Iran

*Helfer: Thomas Magdeburg*



**23.06. - 04.07.1991**

Hilfsgütertransport nach Leningrad in der damaligen UDSSR

*Helfer: Rüdiger Munzinger, Heinz Pflumm*



**1992**

Hilfsgütertransport nach Gorky in der damaligen UDSSR

*Helfer: Willi Wolber*



Hilfsgütertransport nach Moskau in der damaligen UDSSR

*Helfer: Hans Rieger*

# Auslandseinsätze im OV Schramberg

Hilfsgütertransport nach Poltawa in der  
damaligen UDSSR  
*Helfer: Michael Ehret*

**1993**

Humanitäre Hilfe für Somalia  
*Helfer: Thomas Magdeburg*



**16.10. - 26.10.1994**

Hilfsgütertransport nach Duleby/ Belarus  
in der damaligen UDSSR  
*Helfer: Rüdiger Munzinger*



**1994**

Goma, Zaire  
*Helfer: Thomas Magdeburg*



**2000**

Sturmholzaufarbeitung in Bordeaux in  
Frankreich nach dem Sturm Lothar  
*Helfer: Volker Benz, Ingo Feddersen,  
Oliver Felsner, Martin Kunz,  
Rüdiger Munzinger, Herbert Pflumm,  
Oliver Rapp, Roland Weber.*



**11.12. - 18.12.2003**

Pumpeneinsatz nach Hochwasser in Ar-  
lés in Südfrankreich  
*Helfer: Bastian Ehret, Felix Ehret,  
Axel Linder, Benjamin Pflumm,  
Herbert Pflumm, Tobias Pflumm,  
Tobias Roming, Tobias Schirling.*



# Großeinsätze im OV Schramberg

Großeinsätze bei welchen der Ortsverband mitwirkte.

## Juli 1987

Hochwassereinsatz in Freiamt in Emmendingen. Der Ortsverband unterstützt bei den Aufräumarbeiten und dem Wiederaufbau der freigelegten Kanalisation.



## Aug. 1987

Hochwassereinsatz am Bodensee. Der Ortsverband hilft beim Bergen und Abtransport von Treibholz.



## Aug. 2002

Hochwassereinsatz in Dresden. Der Ortsverband hilft beim trockenlegen von Gebäuden sowie sichern und bergen von Sachgütern. Außerdem ist der Ortsverband für eine Woche in der Partnerstadt „Glashütte“ vor Ort um bei den Aufräumarbeiten und beim Brückenbau in der total zerstörten Stadt zu helfen.



# Großeinsätze im OV Schramberg

## ■ März 2006

Winter 2006 und Frau Holle kennt kein Ende. Heftige Schneefälle in Bayern verursachen tragische Einstürze von Dächern durch Baumängel und überschreiten der zulässigen Dachlasten. Dies veranlasst Besitzer von großen Gebäuden wie Einkaufszentren und Speditionen, dass ihre Dächer vorsichtshalber geräumt werden, da hier keine sicheren Aussagen zu den zulässigen Dachlasten vorhanden waren.



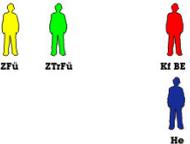
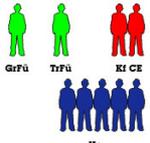
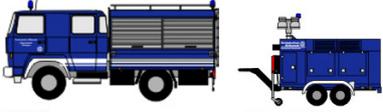
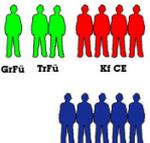
## ■ Juni 2006

Ein heftiges Sommergewitter mit anschließend fast halbstündigem Hagelschlag zieht über den Kreis Villingen Schwenningen. Tausende Dächer werden in Deisslingen, Schwenningen und Trossingen durch teils Tennisball große Hagelkörner zerstört. Der Ortsverband hilft mehrere Tage beim Abdecken der beschädigten Dächer. ■



# Der OV im Überblick

## Übersicht des Ortsverbandes nach STAN

	<b>Technischer Zug FGr WP / B 2 (A)</b>	<b>Stärke: 1/8/25/34</b>
	 <p><b>MTW</b> Mannschaftstransportwagen</p>	 <p>ZFu ZTfFu KI BE Ho</p>
	 <p><b>GKW I</b> Gerätekraftwagen I</p>	 <p>GrFu TrFu KI CE Ho</p>
	 <p><b>GKW II</b> Gerätekraftwagen II</p> <p><b>NEA 105 LiMa</b> Netzersatzanlage 105 kVA mit Lichtmast</p>	 <p>GrFu TrFu KI CE Ho</p>
	 <p><b>MLW III</b> Mannschaftslastwagen III</p> <p><b>Anh SwPu 5.000</b> Anhänger Schmutzwasserkreiselpumpe 5.000 l/min</p> <p><b>Lkw 7 t Lbw</b> Lastkraftwagen 7 t gl Ladebordwand</p> <p><b>Anh 18 t WL Lbw</b> Anhänger 18 t Wechsellader mit Ladebordwand</p> <p><b>Wechselbrücke</b></p>	 <p>GrFu TrFu KI CE Ho</p>
	 <p><b>LKW-K 7t</b> Laskraftwagen Kipper 7t</p> <p><b>MTW Jugend</b></p> <p><b>Stapler 3,5t</b></p>	

## Zugtrupp / OV- Stab

Der Zugtrupp / OV- Stab des Ortsverbandes Schramberg



*v.l.: Georg Wolber, Andreas Mey, Willi Wolber, Axel Linder, Michael Dold, Helmut Wagner, Stefan Hettich, Roland Weber, Oliver Rapp, Rüdiger Munzinger*

# 1. Bergungsgruppe

Die erste Bergungsgruppe des Ortsverbandes Schramberg



*v.l.: Marco Brohammer, Maik Eggebrecht, Mario Weber, Michael Dold, Fabian Struß, Andreas Mey, Felix Ehret, Martin Kunz*

## 2. Bergungsgruppe

Die zweite Bergungsgruppe des Ortsverbandes Schramberg



v.l.: Kathrina Moosmann, Georg Wolber, Dominik Rapp, Ingo Feddersen, Michael Hermann, Herbert Pflumm, Benjamin Pflumm, Bastian Ehret, Michael Herzog, Berthold Maier

# Fachgruppe Wasserschaden / Pumpen

Die Fachgruppe des Ortsverbandes Schramberg



*v.l.: Andreas Haberstroh, Heiko Lamprecht, Dominik Geigis, Mike Schwarzkopf, Marco Klem, Jonas Hartelt,  
Helmut Wagner, Michael Ehret, Georg Wolber, Willi Wolber, Axel Linder*

# Jugendgruppe

## Die Jugendgruppe des Ortsverbandes Schramberg

Juni 1984, der Ortsverband Schramberg entschließt sich zur Gründung einer Jugendgruppe.

Die Leitung als Jugendbetreuer, wurde von dem damals 22jährigen Christoph Huber, übernommen. Dies war nicht leicht für die damalige Instandhaltungsgruppe auf einen so wichtigen Mann zu verzichten.

Christoph Huber war gelernter Heizungsmoniteur und damit sehr gesucht in der Instandhaltungsgruppe. Jedoch brachte er als altgedienter Pfadfinder nicht unerhebliche Erfahrung in der Jugendarbeit mit.

Nach vorsichtigem Beginn mit der Jugendarbeit, konnte man doch schon 12 Interessenten ab dem Alter von 12 Jahren um sich scharen.

Bis heute treffen sich Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr in der THW Unterkunft.

In den Dienstabenden steht Spiel und Spaß im Vordergrund. Aber genau so wichtig ist es, die Jungen und Mädchen, so früh wie möglich an die vielseitigen, interessanten Aufgaben des THW's heranzuführen.



Die Tätigkeiten umfassen u.a. das Retten von Verletzten, Holz- und Metallbearbeitung sowie Arbeiten im und am Wasser.

Auch das Zusammenarbeiten mit anderen Rettungsorganisationen wie dem DRK oder der Jugendfeuerwehr kommt natürlich auch nicht zu kurz. So findet jedes Jahr zusammen mit anderen Organisationen eine Waldputzete entlang der B462 statt, welche 1995 in's Leben gerufen wurde.

Mit großem Interesse sind die Jugendlichen auch immer bei Übungen und Wettkämpfen dabei.

Eine willkommene Abwechslung hierzu findet die Jugendgruppe bei gemeinsamen Grillabenden, Ausflügen wie z.B. den Besuch eines Hochseilgartens oder die Besichtigung der Rettungsleitstelle in Rottweil oder der Flughafenfeuerwehr in Stuttgart.



Eis- und Pizzaessen oder im Sommer gemeinsame Grillabende an der Grillstelle auf dem Ortsverbandsgelände darf natürlich in einer Jugendgruppe auch nicht fehlen.

Da immer wieder Jugendliche bei Erreichen des entsprechenden Alters in den aktiven Dienst wechseln, würden wir uns über neue Mitglieder jederzeit sehr freuen. Derzeit befinden sich 7 Jungen und 4 Mädchen in unserer Jugendgruppe. ■

# Jugendgruppe

Die Jugendgruppe des Ortsverbandes Schramberg



*v.l.: Dominik Rapp, Kathrina Moosmann, Simone Struß, Andreas Haberstroh, Annika Pfaff, Tim Rückert, Quynh Trang Dinh Le, Benedikt Fix, Franziska Moosmann, Marc- Pascal Hock, Florian Moosmann, Marcel Exner*

# Der Technische Zug

Alle Aktiven zusammen mit der Jugendgruppe



# Die Helfervereinigung

## THW- Helfervereinigung Ortsverein Schramberg e.V.

Das Technische Hilfswerk ist als Bundesanstalt eine dem Bundesministerium des Innern nachgeordnete Behörde mit einem Anteil von 98,5% ehrenamtlichen Helfern neben den hauptamtlichen THW- Angehörigen. Das THW versteht sich als staatstragende, humanitäre Freiwilligen- Organisation, die Hilfe in der Not im In- und Ausland leistet.

Die Ausstattung des THW wird vom Bund bereitgestellt und unterhalten. Damit dies effektiv geschehen kann, ist eine Standardisierung unvermeidlich. Diese bringt es aber mit sich, dass individuelle Bedürfnisse in den einzelnen Ortverbänden nicht berücksichtigt werden können oder aktuelle technische Entwicklungen erst nach eingehender Überprüfung und Vorliegen von Erfahrungsberichten allgemein eingeführt werden können.

Damit der Ortsverband Schramberg über die Möglichkeit verfügt, seine Ausstattung zu ergänzen und die Kameradschaft sowie Jugendarbeit im Ortsverband zu fördern wurde im Jahre 1987 die „*THW- Helfervereinigung Ortsverein Schramberg e.V.*“, gegründet und beim Amtsgericht Oberndorf eingetragen. Derzeit sind rund 60 aktive und passive Mitglieder im Verein engagiert.

Ein weiterer Grund ist die THW- Jugendgruppe Schramberg. Vernünftige Jugendarbeit kostet Geld und muss getragen werden. Dafür steht die Helferereinigung. Denn die Jugend in unserem Ortsverband ist unsere Zukunft. Veranstaltungen wie gemeinsame Ausflüge, Wanderungen, Grillabende werden ebenfalls mitfinanziert.

Diese vielfältigen finanziellen Aufgaben meistert der Verein durch die Spenden von Privat-

leuten sowie Firmen.

An dieser Stelle möchte sich der Vorstand der Helfervereinigung des Ortsverbandes Schramberg auch bei seinen Mitgliedern für die Unterstützung bei Veranstaltungen und Aktivitäten in der Vergangenheit sowie bei den Spendern von Geld- oder Sachspenden bedanken.

Um weiterhin einen so schlagkräftigen Ortsverband zu erhalten, freuen wir uns jederzeit über neue Mitglieder.

Wenn sie aktives Mitglied werden wollen, nutzen Sie die Informationen auf der Rückseite dieser Festschrift.

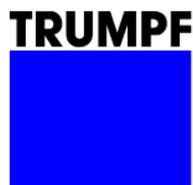
Sollten sie die Helfer in finanzieller Weise unterstützen wollen, können sie dies über eine Spende tun. Die Ausstellung einer Spendenquittung ist hierzu ebenfalls kein Problem. ■

Spenden an:

THW- Helfervereinigung Ortsverein  
Schramberg e.V.  
Kto.: 45200009  
Blz.: 64292020  
Volksbank Schwarzwald- Neckar eG

## Sponsoren

Herzlichen Dank an alle Spender und Gönner, ohne die diese Festschrift nur mit großen Mühen hätte realisiert werden können.









## Impressum

### Herausgeber

Bundesanstalt  
Technisches Hilfswerk (THW)  
Ortsverband Schramberg

Der Ortsbeauftragte  
Albert Moser Str. 5  
78713 Schramberg- Sulgen  
e-mail: [ov-schramberg@thw.de](mailto:ov-schramberg@thw.de)

### Gestaltung

Oliver Rapp  
Roland Weber  
Rüdiger Munzinger

### Druck

Straub Druck+Medien AG  
Max-Planck-Straße 17-19  
78713 Schramberg

**Bundesanstalt  
Technisches Hilfswerk  
Ortsverband Schramberg**

**Albert- Moser Str. 5  
78713 Schramberg- Sulgen  
Tel. 07422/ 7823  
Fax. 07422/ 240351**

**ov-schramberg@thw.de  
www.thw-schramberg.de**

**Technisches  
Hilfswerk** 

Unsere Unterkunft ist immer Mittwochs ab 19 Uhr besetzt.

